

Bildung inklusiv
Eine Werkstattabteilung der **gpe**

Programm

2024

2. Halbjahr

gpe
ServiceCenter



Ihre Ansprechpartner*innen



Nadine Wiesner

Bereichsleitung
Campus Bildungswerkstatt & Dienstleistungen
Telefon: 06131 144 29-28
nadine.wiesner@gpe-mainz.de



Nina Wilke

Fachleiterin & Seminarkoordinatorin
Telefon: 06131 48 957-22
nina.wilke@gpe-mainz.de



Michael Brückner

Fachleiter & Seminarkoordinator
Telefon: 06131 48 957-20
michael.brückner@gpe-mainz.de



**Ein engagiertes Team von
Werkstattmitarbeiter*innen**

Fax: 06131 48 957-99 // campus@gpe-mainz.de // www.campus-gpe.de

Liebe Freund*innen von Campus,
liebe Neugierige und Interessierte,

in der Bildungswerkstatt ist eine Menge los.

Die neue Reihe „Werkstattgespräche“ zu den Reformvorschlägen für Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) ist erfolgreich gestartet. Nun gibt es Raum für neue Themen und Fachleute. Was bewegt die WfbM? Worüber möchten Sie in den Diskurs gehen, und mit wem? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und lassen Sie uns wissen, wie sich das Format „Werkstattgespräche“ weiterentwickeln soll.

Wir möchten uns auch für Ihr reges Interesse an Inhouse-Seminaren bedanken. Im ersten Halbjahr haben uns ungewöhnlich viele Anfragen erreicht, worüber wir uns sehr freuen. Von Regensburg bis Lübeck kommen die Campus-Themen nun in Ihre Einrichtungen vor Ort.

Das Kerngeschäft bleibt natürlich unser Seminarbetrieb in Mainz. Hier geht es weiter mit bewährten Klassikern und neuen, spannenden Themen. Um nur ein paar zu nennen: Einen differenzierten, praktischen Blick auf Psychopharmaka und ihre Anwendung liefert das Seminar C24-044 (Seite 16). Allen, die sich mit dem Thema Gewaltschutz in Einrichtungen der Eingliederungshilfe befassen, möchten wir das Seminar C24-045 (Seite 38) besonders ans Herz legen. Und wie KI zu mehr Teilhabe im Arbeitsleben führen kann, damit setzt sich das Seminar C24-040 auseinander (Seite 33).

Der nächste Kurs zur **geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung** (gFAB 9) hat es ebenfalls in unser Halbjahresprogramm geschafft, auch wenn er erst im Januar 2025 beginnt. Wir sind stolz auf diese fundierte, vielseitige Weiterbildung, die den Teilnehmer*innen das nötige Know-How für die anspruchsvolle Tätigkeit als Gruppenleitung in der WfbM vermittelt. Übrigens: Auch ohne das Ablegen der anschließenden Prüfung wird mit dem Lehrgang die Sonderpädagogische Zusatzqualifikation gemäß § 9 Abs. 3 WVO erreicht.

Melden Sie Ihre angehenden Fachkräfte an, solange noch Plätze frei sind!

Die aktuellen Seminarangebote finden Sie wie immer auf unserer Website:

www.campus-gpe.de

Dort können Sie sich auch zum Newsletter anmelden, um über neue Seminare und aktuelle Entwicklungen bei Campus auf dem Laufenden zu bleiben.

Das Team der Bildungswerkstatt freut sich auf die kommenden Monate mit Ihnen!

Herzlichst







Renate Gierscher

*Geschäftsbereichsleitung ServiceCenter
und Werkstattleitung*

Nadine Wiesner

*Bereichsleitung
Campus Bildungswerkstatt & Dienstleistungen*

Inhaltsübersicht

Übersicht nach Themen.....	6
Jahresübersicht.....	7
Informationen zu unseren Räumen / Wegbeschreibung	8–9
 Beruf und Arbeit.....	10–12
 Psychische Gesundheit.....	14–20
 Mitwirkung und Selbstbestimmung.....	21–26
 Kommunikation	27–31
 Pädagogische Arbeit	32–35
 Führung und Leitung.....	36–38
Informationen zu Ihrem Aufenthalt.....	39
Die gpe Mainz und Campus.....	40–41
Referent*innen Übersicht	42–47
AGB	48
Anmeldebogen	50

IN-HOUSE - Maßgeschneiderte Angebote

Campus organisiert auf Wunsch Weiterbildungsangebote als Inhouse-Veranstaltung am Ort Ihrer Wahl. Schon bestehende Angebote können für Ihre Einrichtung angepasst werden. Neue Ideen können wir für Sie umsetzen.

Sprechen Sie uns gerne darauf an!
Alle Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite.

- Wir beraten Sie bezüglich Ihrer individuellen Bedarfe.
- Wir finden die geeigneten Referent*innen für Sie.
- Wir klären den angemessenen Umfang.
- Wir konzeptionieren mit Ihnen zusammen die Inhalte.

**Angebot – Vertrag – Durchführung –
um all diese Dinge kümmern wir uns.**



CAMPUS ONLINE - Immer aktuell

Campus plant stetig weitere Veranstaltungen. Auf unserer Internetseite finden Sie alle unsere Termine, auch solche, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programms veröffentlicht wurden: www.campus-gpe.de

In unserem Newsletter finden Sie viel mehr als nur Veranstaltungstipps. Diesen können Sie über unsere Internetseite abonnieren.

Auch neue Termine aus der Rubrik „Werkstattgespräche“ geben wir online bekannt.



Übersicht nach Themen

Beruf und Arbeit

- Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB 9)10
 Nie wieder Aufschieben! **ONLINE**12

Psychische Gesundheit

- Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen (nach ICD-11)14
 Psychiatrie Kompakt.....15
 Psychopharmaka.....16
 Psychose (nach-)empfinden17
 Doppeldiagnosen18
 Borderline **ONLINE**19
 Autismus-Spektrum-Störung.....20

Mitwirkung und Selbstbestimmung

- WENDO - Selbstbehauptung für Frauen21
 Schulung für Frauenbeauftragte Block 2 - 4 **HYBRID**.....22-25
 Konfliktlösung u. Selbstbehauptung für Männer26

Kommunikation

- Umgang mit beruflichen Konflikten...27
 Deeskalation und Eigenschutz.....28
 Effizienter Ärger **ONLINE**29
 Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen.....30
 Zuhören - Verstehen - Handeln.....31

Pädagogische Arbeit

- ICF - Konzept und Methode.....32
 KI für mehr Teilhabe33
 Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen.....34
 Queere Identitäten35

Führung und Leitung

- Projektmanagement.....36
 Führen ohne disziplinarische Macht ..37
 Gewaltschutzkonzept als Chance38

Bitte beachten Sie:

In der folgenden Übersicht sehen Sie nur den jeweiligen Anfangstermin der Seminare. Die Termine für mehrtägige Seminare und Seminarreihen entnehmen Sie bitte den Informationen im Heft auf der angegebenen Seite.



Fortbildungen 2/2024

Juni

- 03.06. Projektmanagement 36
 05.06. WENDO - Selbstbehauptung für Frauen 21
 13.06. Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen (nach ICD-11) 14
 17.06. Psychiatrie Kompakt (2) 15
 25.06. Schulung für Frauenbeauftragte Teil 2 **HYBRID** 23

Juli

- 09.07. Psychose (nach-)empfinden 17
 10.07. Konfliktlösung u. Selbstbehauptung für Männer 26
 17.07. ICF - Konzept und Methode psychisch erkrankten Menschen 32

September

- 11.09. Deeskalation und Eigenschutz 28
 18.09. Schulung für Frauenbeauftragte Teil 3 **HYBRID** 24
 23.09. Führen ohne disziplinarische Macht 37
 26.09. Effizienter Ärger **ONLINE** 29

Oktober

- 08.10. KI für mehr Teilhabe 33
 08.10. Nie wieder Aufschieben! **ONLINE** 12

- 16.10. Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen 30
 28.10. Doppeldiagnosen 18
 31.10. Borderline-Persönlichkeitsstörung **ONLINE** 19

November

- 06.11. Autismus-Spektrum-Störung 20
 06.11. Schulung für Frauenbeauftragte Teil 4 **HYBRID** 25
 14.11. Gewaltschutzkonzept als Chance 38
 18.11. Zuhören - Verstehen - Handeln Inklusives Seminar 31
 20.11. Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen 34
 26.11. Psychiatrie Kompakt (3) 15
 28.11. Queere Identitäten 35

Nach Absprache

- Umgang mit beruflichen Konflikten 27
 Basiswissen psychische Erkrankungen
 Viele Seminarthemen als Inhouse-Angebot*

* Sie können unsere Seminare auch gerne als **Inhouse-Veranstaltungen** buchen. Die oben genannten eignen sich dafür besonders...



Mit Campus Ihre Bildung gestalten...

Mieten Sie unsere Räume!

In unseren Räumen bieten wir Ihnen den Service, den Sie von uns gewohnt sind: Unkompliziert, professionell und an Ihren Wünschen ausgerichtet.

Unsere Räume sind mit moderner Seminartechnik ausgestattet.

Zudem stellen wir Ihnen in jedem Raum Flipchart und Pinnwände zur Verfügung.

Folgende Räume in unterschiedlichen Größen können Sie bei uns mieten:

Im großen Seminarraum (ca. 85 m²) haben je nach Bestuhlung bis zu 40 Personen Platz; mit Tischen etwa 20 Personen.

Den kleinen Seminarraum (ca. 65 m²) können Sie je nach Bestuhlung mit bis zu 30 Personen nutzen, mit Tischen mit ca. 16 Personen.

Online-Akademie

Im ca. 30 m² großen Studio mit professionellem Equipment können Sie hybride Veranstaltungen live streamen, aufnehmen und bearbeiten. Zudem können Sie...

- Videos oder Podcasts erstellen
- Seminare als Dozent*in digital durchführen
- Online-Konferenzen als Moderator*in oder Teilnehmer*in durchführen
- Fotos aufnehmen und bearbeiten
- und vieles mehr...

Campus ist für Sie da

Gerne versorgen wir Sie und Ihre Gäste auch mit Speisen und Getränken. Von der einfachen Versorgung mit Seminargetränken bis hin zum umfangreichen Catering aus gpe-eigener Produktion.

Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen und wir erstellen Ihnen ein Angebot.

Für unsere Kooperationspartner*innen gelten gesonderte Konditionen.

Wir vermieten nicht nur unsere Räume. Wir erledigen auch Ihre gesamte Seminaroordination.

Sprechen Sie uns gerne an!



Campus hat eigene Parkplätze

Damit wird es noch komfortabler, bei uns zu tagen.

Räumlichkeiten



Wegbeschreibung

Campus ist gut über öffentliche Verkehrsmittel oder auch mit dem PKW zu erreichen. Es sind ausreichend Parkplätze rund um den Veranstaltungsort vorhanden.

Mit dem Auto:

A 60, Abfahrt 22a, Mainz-Hechtsheim West. Dann an der ersten Ampel links in die Dekan-Laist-Straße. Campus befindet sich nach ca. 400 Metern auf der linken Seite.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof Mainz:

- Straßenbahn Linien 50 und 53 nach Hechtsheim/Bürgerhaus bis Haltestelle Birkenstraße (Fußweg Dekan-Laist-Str. ca. 15 min.)
- Buslinie 67 nach Zornheim und 69 nach Bodenheim/lange Linie bis Haltestelle Galileo-Galilei-Straße (Fußweg Dekan-Laist-Str. ca. 5 min.)

Erfahrungsgemäß kann es zu ungenauen Ergebnissen bei der Wegbeschreibung auf Google-Maps durch die Adresseingabe kommen. Der folgende QR-Code führt Sie zuverlässig zum direkten Standort von Campus auf Google Maps. Bitte scannen Sie den QR-Code einfach mit Ihrem Smartphone ein.



Kurs: C25-004

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

SPZ Sonderpädagogische Zusatzqualifikation entsprechend WVO § 9 Abs. 3

Beschreibung

Werkstätten für Menschen mit Behinderung und vergleichbare Einrichtungen sind auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Fachanleiter*innen bzw. Gruppenleiter*innen arbeiten jeden Tag eng mit den betreuten Personen zusammen und wirken an der Schnittstelle von Klient*innen, Leistungsträgern und dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Damit sie diese anspruchsvolle Aufgabe gut bewältigen können, ist eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ) für Fachanleiter*innen verbindlich vorgeschrieben.

Der Lehrgang vermittelt die erforderlichen Fachkenntnisse und fördert die für die tägliche Arbeit notwendigen sozialen und persönlichen Kompetenzen. Für die Fachkräfte bedeutet das eine deutliche Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit.

Inhalte

Die Inhalte des Lehrgangs decken folgende Handlungsbereiche ab:

- Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten
- Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten

- Arbeits- und Beschäftigungsprozesse personenzentriert planen und steuern sowie Arbeitsplätze personenzentriert gestalten
- Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten

Grundlage sind die Prüfungsverordnung (GFABPrV) vom 13.12.2016 und die Empfehlungen des Arbeitskreises Qualitätsstandards für die SPZ und gFAB der BAG:WfbM (2005). Der Lehrgang entspricht den Anforderungen zur Erlangung der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation nach § 9 Abs. 3 WVO.

Zulassungsvoraussetzungen

Für den Lehrgang selbst gelten keine besonderen Zugangsvoraussetzungen.

Für die Zulassung zur Prüfung gelten die in § 2 GFABPrV formulierten Zulassungsvoraussetzungen.

Bei Fragen dazu beraten wir Sie gern!

Organisatorisches

- 55 Tage Präsenzunterricht
- vier Transferaufgaben, die im eigenen Betrieb bearbeitet werden
- selbstorganisiertes Lernen über eine digitale Lernplattform

Abschluss

Mit Besuch des Lehrgangs erlangen Teilnehmer*innen die Sonderpädagogische Zusatzqualifikation gemäß § 9 Abs. 3 WVO und qualifizieren sich zu Fachkräften zur Arbeits- und Berufsförderung. Das Ablegen der Prüfung ist dafür nicht zwingend notwendig.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Abschluss Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Ausbilder und Ausbilderinnen (ReZA) zu erlangen.

Im Anschluss an den Lehrgang erfolgt eine dreiteilige Prüfung. Mit erfolgreich abgelegter Prüfung erlangen die Teilnehmer*innen den bundesweit anerkannten Abschluss zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung.

In den Seminargebühren sind enthalten:

- Lehrgang über 55 Seminartage
- Seminarunterlagen
- Nutzung der digitalen Lernplattform
- ausgewogene und umfangreiche Seminarverpflegung vor Ort
- Abwicklung der Prüfung

Referent*innen: Diverse

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termine:
Start der Reihe am 20.01.2025
8:30 bis 16:30 Uhr

Seminarblock 1	20.01. - 24.01.2025
Seminarblock 2	17.02. - 21.02.2025
Seminarblock 3	17.03. - 21.03.2025
Seminarblock 4	07.04. - 11.04.2025
Seminarblock 5	12.05. - 16.05.2025
Seminarblock 6	23.06. - 27.06.2025
Seminarblock 7	18.08. - 22.08.2025
Seminarblock 8	15.09. - 19.09.2025
Seminarblock 9	06.10. - 10.10.2025
Seminarblock 10	03.11. - 07.11.2025
Seminarblock 11	01.12. - 05.12.2025

Mehrwert

- Erfüllung § 9 Abs. 3 WVO
- souveränes Arbeiten in der WfbM
- pädagogisches Anleiten

Anmeldeschluss:
01.12.2024

Gebühr: 6.950,00 €

Kurs: C24-042

Nie wieder Aufschieben!

Weniger Stress, mehr Energie - wie Sie den inneren Schweinehund erfolgreich überwinden



Kennen Sie das ungute Gefühl, wenn Sie ungeliebte Aufgaben wieder und wieder vor sich herschieben?

Möchten Sie die Aufschieberitis endlich in die Schranken weisen und Organisationschwierigkeiten überwinden?

Bewusstsein, Arbeitsstruktur, Prioritätensetzung und Routinen sind Bausteine des erfolgreichen Kampfs. Wer das eigene Verhalten ändert, wird mit weniger Stress und mehr Energie belohnt.

- Gründe und Ursachen von Prokrastination erkennen und verstehen
- Schritt für Schritt-Anleitung gegen Aufschieberitis kennenlernen und anwenden
- Techniken für ein motiviertes und erfolgreiches Angehen üben
- Weniger Stress und mehr Energie durch Routinen und gezieltes Selbstmanagement gewinnen

Mehrwert

- weniger Stress
- mehr Energie
- bessere Selbstorganisation

Referent*in: Miriam Nolting

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
08. - 09.10.2024
9:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldeschluss:
06.09.2024

Gebühr: 221,00 €

„Bildung ist das
Bewußtsein der
Zusammenhänge.“

Alfred Kaestner

Kurs: C24-011

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen (nach ICD-11)

Das Verhalten von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen stellt in vielen Fällen eine Herausforderung für andere Menschen in ihrer Umgebung dar (Fachkräfte, Kolleg*innen, Mitbewohner*innen). Es ist geprägt von einer bestimmten Art die Welt zu sehen und von relativ starren Verhaltensmustern, die sich im Laufe eines Lebens nur schwer verändern lassen.

Seit dem 01.01.2022 gilt die ICD-11. Darin wird eine neue Systematik für die Diagnostik und Bezeichnung von Persönlichkeitsstörungen angewendet.

In dieser Fortbildung werden die Persönlichkeitsstörungen vor dem Hintergrund der neuen Systematik in leicht verständlicher Weise dargestellt. Zum Verständnis werden die Hintergründe, wie es zur Ausbildung der Störungen kommt, erklärt.

Ziel der Fortbildung ist, Fachkräften in der Werkstatt und im Wohnen Anhaltspunkte für die Betreuung zu geben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was macht eine Persönlichkeitsstörung aus?
- Welche Persönlichkeitsstörungen gibt es?
- Wie geht es Menschen, die davon betroffen sind?
- Wie können Fachkräfte den Betroffenen helfen?
- Wie können andere Menschen, die durch das Verhalten der Betroffenen beeinträchtigt werden, geschützt werden?
- Wie können Fachkräfte für ein Auskommen aller Beteiligten in einer Gruppe sorgen?
- Wann sind die Grenzen der Betreuungsfähigkeit erreicht?

Mehrwert

- Persönlichkeitsstörungen kennen
- Sicherheit in der Betreuung

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14Termin:
13. – 14.06.2024
9:00 Uhr bis 16:00 UhrAnmeldeschluss:
17.05.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-002 bzw. C24-003

Psychiatrie Kompakt

Die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder werden kompakt erklärt, mit vielen Beispielen aus der Praxis.

Das Seminar bietet sowohl Neueinsteiger*innen als auch erfahrenen Kolleg*innen einen praxisbezogenen und klient*innenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen.

Es orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder.

Das Seminar geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und –grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.

Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen sind erwünscht!

Die Themen im Einzelnen:

- Psychosen, insbesondere Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, insbesondere Borderline-Störung
- Neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenz).

Mehrwert

- praxisnahes Fachwissen für die Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen

Referent*in: Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

Anzahl der Teilnehmenden
Max. 20Termine: 17.–18.06.2024 (C24-002)
26.–27.11.2024 (C24-003)Tag 1: 9:00 bis 16:30 Uhr
Tag 2: 8:30 bis 16:00 UhrAnmeldeschluss:
17.05.2024 (C24-002)
25.10.2024 (C24-003)

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-044

Psychopharmaka - Geschichte, Wirkweise und Umgang

Psychopharmaka spielen in der Behandlung von psychischen Erkrankungen neben verschiedenen Therapieformen eine zentrale Rolle.

Sowohl bei erkrankten Menschen als auch bei Angehörigen sowie Betreuungspersonen und Unterstützer*innen ist daher der Informationsbedarf hoch.

Im ersten Teil dieses Seminars geht es um folgende Themen:

- Geschichte der medizinischen Behandlungsmethoden
- Einteilung der Psychopharmaka
- Wirkungsmechanismen und Nebenwirkungen
- Fragen der Dosierung
- Praktischer Umgang mit den Medikamenten

Der zweite Teil dreht sich darum, welche methodischen und individuellen Voraussetzungen gegeben sein sollten, um als Patient*in mit der Behandlung erfolgreich umzugehen:

- Wie rede ich mit meinem Arzt / meiner Ärztin?
- Welche Möglichkeiten habe ich neben der Einnahme von Medikamenten, um stabil zu bleiben
- Wann und wie kann ich die Medikation reduzieren und/oder absetzen?
- Wie kann ich danach weiterhin stabil bleiben?

Mehrwert

- Wirkungsmechanismen verstehen
- Hilfestellung bei der Anwendung
- mehr Sicherheit im Umgang mit Psychopharmaka

Referent*innen: Nils Greve
Kerstin Riemenschneider

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
18.06.2024
9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
17.05.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-022

Psychose (nach-)empfinden - Psychose erleben

Für Außenstehende sind psychotische Zustände schwer zugänglich und kaum nachvollziehbar. Wie fühlt es sich an in einer hochakuten Phase? Welche Bilder gehen durch den Kopf? Woran erkenne ich, was Realität, was Wahn ist?

Dieses besondere Seminar richtet sich an Profis, Angehörige und Psychose-Erfahrene, die Kriseninterventionen besser kennen und verstehen lernen wollen. Es bietet Darstellungen und Erklärungsansätze aus Betroffenen-sicht ebenso wie professionelle Erklärungsmodelle von psychotischem Erleben. Auch praktische Übungen werden angeboten. Als Teilnehmer*innen sind Sie eingeladen, exemplarisch verrückte Wege zu gehen, um zu mehr Einfühlungsvermögen und Verständnis für psychische Erkrankungen zu gelangen.

Unsere Referentin vereint die Perspektiven der selbst Betroffenen, der Angehörigen und der professionell Helfenden. Dieser dialogische Blickwinkel ist ein besonderer Mehrwert der Veranstaltung.

Referent*in: Kerstin Riemenschneider

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
09. – 10.07.2024
Tag 1: 10:00 bis 17:00 Uhr
Tag 2: 9:00 bis 16:00 Uhr

Sie haben hier die Möglichkeit, einer psychiatriee erfahrenen Referentin Ihre (auch „unbequemen“) Fragen zu stellen, die Sie im beruflichen Kontext so direkt oft nicht mit den betroffenen Personen kommunizieren (können).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Psychoseerleben aus eigener Erfahrung
- Erklärungsmodelle aus professioneller Sicht
- Übungen zum vertieften Einfühlen
- Frühwarnsymptome
- Selbststabilisierungstechniken
- Selbsthilfe als Ergänzung zur Fremdhilfe
- Sind Psychosen steuerbar?
- Krisenintervention aus der Sicht Betroffener
- Erfahrungsaustausch

Mehrwert

- Betroffenen-Sicht einführend verstehen
- Verhaltensweisen einordnen können

Anmeldeschluss:
07.06.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-013

Doppeldiagnosen: Psychische Erkrankungen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung haben in vielen Fällen zusätzlich eine psychische Erkrankung. Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen stellen in vielen Fällen ein Hindernis für die Teilhabe am Arbeits- und Gemeinschaftsleben dar.

In dieser Fortbildung werden verschiedene Doppeldiagnosen in leicht verständlicher Weise dargestellt. Neben der Kombination verbreiteter Phänomene (z.B. kognitive Beeinträchtigung und Zwangsstörung, Trisomie 21 und Depression u.a.) wird auch auf Psychosyndrome eingegangen, die untrennbar mit verschiedenen Formen der kognitiven Beeinträchtigung verbunden sind (z.B. fragiles X-Syndrom oder Prader-Willi-Syndrom u.a.).

Ziel der Fortbildung ist, neben der Aufklärung über die Erkrankungen, Fachkräften in der Werkstatt und im Wohnen Anhaltspunkte für die Betreuung zu geben.

Aus dem Inhalt:

- Kognitive Beeinträchtigungen
- Psychische und Verhaltensstörungen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Besondere Phänomene und ihre Auswirkungen auf die Bewältigung des Alltags
- Fallberatungen zur Entwicklung von Handlungsstrategien

Mehrwert

- Hintergrundwissen
- professioneller Umgang mit dem Thema

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14Termin:
28. - 29.10.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 27.09.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-016

Psychische Erkrankungen: Borderline-Persönlichkeitsstörung



Tanz auf dem Vulkan

Im Seminar nehmen wir insbesondere die Diagnose der Borderline-Persönlichkeitsstörung in den Blick und beschäftigen uns mit der spezifischen Dynamik des Störungsbildes im Verhalten.

Betroffene Menschen zeigen vielfältige Auffälligkeiten wie selbstverletzendes Verhalten, Drogenmissbrauch und stark wechselnde Stimmungslagen sowie erhebliche Schwierigkeiten in sozialen Kontakten.

Wir entwickeln ein Verständnis für das Erleben der betroffenen Personen und fokussieren mögliche Unterstützungstechniken und Strategien im Umgang im Alltag.

Fallbeispiele der Teilnehmenden, an denen exemplarisch mögliche Vorgehensweisen diskutiert werden können, sind erwünscht.

Mehrwert

- professioneller Umgang und Verständnis
- Strategien zur Unterstützung

Referent*in: Dr. Stefanie Kirchart

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termin:
31.10.2024
8:30 bis 15:30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.10.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-012

Autismus-Spektrum-Störung

Leben anders betrachtet

Die Diagnose ‚Autismus-Spektrum-Störung‘ (ASS) ist in den letzten Jahren immer häufiger vergeben worden. Die Betroffenen haben einen speziellen Blick auf das alltägliche Leben. Neben teils sehr guten Fähigkeiten haben viele Menschen mit ASS Einschränkungen, die es ihnen erschweren, am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen.

Wie Autismus entsteht und sich äußert und welche Unterstützung für Betroffene sinnvoll sein kann, erfahren Sie hier.

Inhalte:

- Was sind die typischen Symptome?
- Wo kommt Autismus her?
- Wie kann Autismus diagnostiziert werden?
- Wie kann man Menschen mit ASS unterstützen?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten bestehen im Hinblick auf eine Teilhabe am Arbeitsleben?
- Wie können Menschen mit ASS ein möglichst eigenständiges Leben führen?
- Welche Hilfen sind z.B. im Wohnen erforderlich?

Mehrwert

- praxisnahe Handlungskonzepte im Umgang mit Autismus

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14Termin:
06. – 07.11.2024
09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 09.10.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-018

WENDO - Selbstbehauptung für Frauen

WENDO - Weg der Frauen

WENDO ist eine von Frauen entwickelte, speziell auf Frauen zugeschnittene Form der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

WENDO bietet für Frauen einen schützenden Raum, in dem sie ihre Fähigkeiten, sich selbst zu behaupten und zu verteidigen, weiterentwickeln können.

WENDO besteht aus den Bereichen:

• Körpertraining

Einüben wirkungsvoller, unkomplizierter Techniken und Befreiungsgriffe, die sofort einsetzbar sind und sowohl für bedrohliche Angriffssituationen als auch für alltägliche Situationen wie Anmache, Belästigung, Übergriffe usw. geeignet sind.

• Selbstbehauptungstraining

Auseinandersetzen mit den eigenen Ängsten und Hemmschwellen, der eigenen Kraft vertrauen, Grenzen wahrnehmen und sie dem Gegenüber deutlich aufzeigen, verbale Gegenwehr, selbstbewusstes Auftreten

• Informationen

zum Thema „Gewalt gegen Frauen“, sowie Gespräch und Austausch nach Bedarf

• Innere Stärke

Übungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstsicherheit

Sportliche Fitness ist keine Voraussetzung, jede Frau ist willkommen!

In der Kursgebühr sind 5 Euro Materialkosten enthalten.

Mehrwert

- Selbstverteidigung und Selbstbehauptung lernen
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Referent*in: Anke Thomasky

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 8Termin:
05.06.2024
09:30 bis 16:00 UhrAnmeldeschluss:
10.05.2024

Gebühr: 226,00 €

Schulung für Frauenbeauftragte

Frauenbeauftragte in Einrichtungen machen eine wichtige Arbeit.

Die Reihe besteht aus vier einzelnen Schulungen*. Jede Schulung hat ein Thema. Es ist möglich, alle Schulungen oder einzelne Schulungen zu besuchen.

Bitte beachten Sie: Die Themen sind nicht jedes Jahr in der selben Reihenfolge!

Wer alle vier Themen besucht hat, bekommt ein Zertifikat über die Ausbildung zur Frauenbeauftragten. Nach jeder einzelnen Schulung erhalten die Frauen eine Teilnahmebescheinigung.



Basierend auf dem Curriculum von Weibernetz e.V., entwickelt mit und für Frauen mit Lernschwierigkeiten, werden die Frauenbeauftragten von ausgebildeten Trainerinnen-Tandems geschult.

Die Tandems bestehen aus einer Frau mit Lernschwierigkeiten und einer Frau ohne.

Teilnehmen können alle Frauen, die als Frauenbeauftragte arbeiten, und deren Vertrauenspersonen.

Die Schulung findet in leicht verständlicher Sprache statt.

Die Schulung ist **hybrid**. Hybrid bedeutet: Sie können die Schulung bei Campus in Mainz machen. Oder Sie können am Computer teilnehmen. Das machen Sie in Ihrer Werkstatt oder in Ihrem Wohnheim.

Die Schulung ist für Frauenbeauftragte und Unterstützerinnen. Die Unterstützerinnen sollen sich auch namentlich anmelden.

Die Schulung kostet weniger für die Unterstützerinnen: Wenn beide bei Campus teilnehmen, kostet der Block für die Unterstützerin 275,00 €. Wenn beide am Computer teilnehmen, ist die Teilnahme für die Unterstützerin kostenlos.

Den ausführlichen Ablaufplan und die Ausschreibung in Leichter Sprache finden Sie unter: www.campus-gpe.de

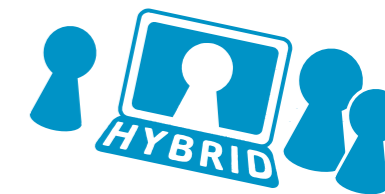
Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Broschüre in Leichter Sprache gerne per Post. Sprechen Sie uns an.

* Der erste Schulungsblock fand bereits im April statt und wurde an anderer Stelle angekündigt.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, wenn Sie regelmäßig unsere Broschüre für Frauenbeauftragte erhalten wollen.

Bitte beachten Sie:
Die Schulungen für Frauenbeauftragte werden jedes Jahr neu ausgeschrieben.
Die für 2024 geplanten Kurse sind bereits stark besucht, in einzelnen Kursen sind noch Plätze frei.

Kurs: C24-037



Block 2 der Schulung für Frauenbeauftragte: So gehen wir mit Gewalt gegen Frauen um

Die Frauen können lernen, was Gewalt ist, wie sie damit umgehen, wenn etwas passiert, und wo sie sich Hilfe suchen können.

Sie erfahren, wie sie sich stark machen können und selbst bestimmen können.

Schwerpunkte:

- Was ist (sexualisierte) Gewalt?
- Umgang mit Gewalt
- Wer kann helfen?
- Wendo-Kurs - ich bin stark!

Das Seminar ist für amtierende Frauenbeauftragte und für ihre Unterstützerinnen.

Die Unterstützerinnen melden sich separat an.

1. Tag:

11:00 bis 16:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

2. Tag:

9:00 bis 16:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 13:00 Uhr
Die Schulung endet nach dem Mittagessen.

Mehrwert

- Frauenbeauftragte lernen gute Beratung zum Thema Gewalt
- sich selbst verteidigen

Referent*innen: Diverse / siehe Website

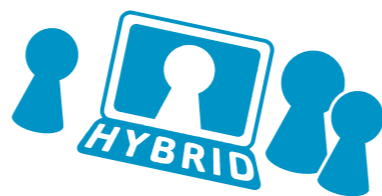
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
25. – 27.06.2024

Anmeldeschluss: 24.05.2024

Gebühr:
für Frauenbeauftragte immer 550,00 €
für Unterstützerinnen: 275,00 € (Präsenz)
kostenlos (online)

Kurs: C24-038



Block 3 der Schulung für Frauenbeauftragte: Das sind unsere Rechte als Frauen

Die Frauen werden über ihre Rechte als Frau mit Behinderung und als Frauenbeauftragte informiert.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Selbstbestimmung und Mitbestimmung
- Mit wem kann ich zusammenarbeiten?

Das Seminar ist für amtierende Frauenbeauftragte und für ihre Unterstützerinnen.

Die Unterstützerinnen melden sich separat an.

1. Tag:

11:00 bis 16:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

2. Tag:

9:00 bis 16:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 13:00 Uhr
Die Schulung endet nach dem Mittagessen.

Mehrwert

- Frauenbeauftragte werden stark gemacht
- die eigenen Rechte kennen

Referent*innen: Diverse / siehe Website

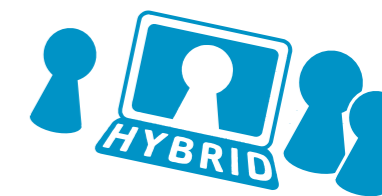
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
18. – 20.09.2024

Anmeldeschluss: 16.08.2024

Gebühr:
für Frauenbeauftragte immer 550,00 €
für Unterstützerinnen: 275,00 € (Präsenz)
kostenlos (online)

Kurs: C24-039



Block 4 der Schulung für Frauenbeauftragte: Ich unterstütze Frauen in meiner Einrichtung

Die Frauen lernen Grenzen und Chancen des Amtes „Frauenbeauftragte“.

Es wird vermittelt, wie Beratung funktioniert und wie sie sich ein Netzwerk aufbauen können.

Die Frauen lernen, wie sie ein Projekt umsetzen können.

Schwerpunkte:

- Wie geht gute Beratung?
- Umsetzung von Projekten
- Zusammenarbeit mit anderen Stellen

1. Tag:

11:00 bis 16:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

2. Tag:

9:00 bis 16:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 13:00 Uhr
Die Schulung endet nach dem Mittagessen.

Mehrwert

- Frauenbeauftragte können Projekte erfolgreich meistern
- gute Beratung ist nicht schwer

Referent*innen: Diverse / siehe Website

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
06. – 08.11.2024

Anmeldeschluss: 04.10.2024

Gebühr:
für Frauenbeauftragte immer 550,00 €
für Unterstützerinnen: 275,00 € (Präsenz)
kostenlos (online)

Kurs: C24-017

Konfliktlösung und Selbstbehauptung für Männer

- Stark, aber fair! -

Was können Sie tun, wenn es Ärger oder Streit gibt? Wie können Sie cool reagieren und „echt und stark“ bleiben? Wie können Sie sich in schwierigen Situationen verhalten und selbstsicher auftreten? Was tun, wenn andere Ihnen Angst machen (wollen) oder Sie beleidigen?

Um solche und ähnliche Dinge geht es in diesem Kurs.

Wir werden in interessanten und praktischen Übungen ausprobieren, wie Sie selbstsicher für sich und andere, die Ihre Hilfe brauchen, eintreten können.

Gemeinsam finden wir Lösungen für unangenehme Situationen: sicher, stark und fair!

Spaß und Bewegung kommen nicht zu kurz. Wenn Sie Interesse haben, in diesem Kurs dabei zu sein, dann melden Sie sich schnell an. Die Plätze sind begrenzt.

Mehrwert

- Selbstsicherheit
- starkes und faires Verhalten lernen
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Referent*in:
Anke Thomasky

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 8

Termin:
10.07.2024
09:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss:
14.06.2024
Gebühr: 221,00 €

Beziehungen klären - Konflikte lösen

Umgang mit beruflichen Konflikten im Pflege-, Betreuungs- und pädagogischen Kontext

INHOUSE
buchbar

Konflikte sind allgegenwärtig. Sie können Ursache für Ärger, Stress, Ängste und auch körperliche und seelische Krankheiten sein. Wir tragen sie oft sehr lange Zeit mit uns herum, sind wütend, gleichgültig, fühlen uns machtlos, müde, erschöpft oder mutlos.

Konflikte können in uns sein, scheinbar nur uns selbst betreffen oder haben mit Menschen, Beziehungen und Ansprüchen zu tun. Insbesondere im beruflichen Bereich gilt es immer wieder, einen Perspektivwechsel zu den Konflikten zu unternehmen, um den negativen Auswirkungen im persönlichen, personellen und wirtschaftlichen Bereich entgegenzuwirken. Auf verschiedenen Aktionsebenen wird eingegangen: Was kann ich zur Lösung beitragen? Was können andere zur Lösung beitragen? Was kann ich selbst für mich im Umgang mit einem Konflikt tun?

Disziplinarische und arbeitsrechtliche Maßnahmen sind nicht Teil des Seminars.

Themenschwerpunkte

- Stufen und Merkmale von Konflikten
- Typische Reaktionsmuster im Umgang mit Konfliktsituationen
- Verschiedene Lösungsansätze und -techniken wie Spinnwebanalyse, Arten des Zuhörens, lösungsorientierte Kommunikation
- Mediation als Konfliktlösungsinstrument
- Wo stehe ich im Konflikt?
- Bedeutung von Beziehungsqualität, Nähe und Distanz, Einfluss von Hierarchie
- Unbewusste Mechanismen im Konfliktfall systemisch beleuchten
- Sich selbst entlasten im Konfliktfall, Techniken zur Selbstfürsorge
- Eigene Fallbeispiele bearbeiten

Mehrwert

- Techniken zur Konfliktlösung
- vertrauliche Durchführung in Ihrer Einrichtung

Referent*in: Stephanie Behr-Schilhab

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin & Gebühr:
nach Vereinbarung

Kurs: C24-009

Deeskalation und Eigenschutz

In beruflichen Beratungssituationen verhalten sich Klient*innen gegenüber den Mitarbeitenden manchmal in einer Art und Weise grenzüberschreitend, die eine professionell vertretbare Toleranz übertritt. In diesem Kontext widmet sich das Seminar möglichen Gefahrensituationen für Beschäftigte und identifiziert drei Eskalationsphasen, innerhalb derer Gesprächskompetenzen vermittelt und trainiert werden. So kann eine individuelle Eigensicherung konsequent verfolgt werden.

Lernziel

Ziel des Seminars ist es, Teilnehmende für mögliche Gefahrensignale im Verhalten von Klient*innen zu sensibilisieren, um in einer möglichen Echt-Lage planvoll und präventiv handeln zu können.

Dafür baut das Seminar auf den individuellen oder kollektiv erworbenen, bereits bewährten Handlungsstrategien der Teil-

nehmenden auf. Eskalationsdynamiken werden verdeutlicht und zentrale, professionelle Deeskalationsstrategien mit dem Fokus auf Eigenschutz vermittelt.

Inhalte

- Eigene Erfahrungen mit grenzüberschreitendem Klient*innenverhalten
- Simuliertes Fallbeispiel und Eskalationsphasenanalyse
- Situationsanalyse und professionelle Beurteilung von Eskalationsprozessen und Extremsituationen
- Der Faktor ZEIT im verbalen Eskalationsprozess
- Deeskalierende Sprachmuster

Mehrwert

- Handlungsstrategien für eskalierende Situationen

Referent*in: Team Petra Maurer

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
11. – 12.09.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
09.08.2024
Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-023

Effizienter Ärger



Wer sich öfter mal in der Firma ärgert, kennt das:

Statt weiterzuarbeiten, starren wir wie gelähmt auf den Bildschirm, die Gedanken kreisen immer wieder um das Ärgernis und seine Folgen, in Gesprächen mit Kolleg*innen und Freund*innen vertiefen wir das Thema und Gefühl.

Ärgern kostet Zeit und Energie. Und es hält von der eigentlichen Arbeit ab. Wer dem Ärger weniger Macht über das eigene Verhalten geben möchte, kann mit Reflektion und Techniken üben, den Ärger gezielt einzuschränken und so Energie zurückzugewinnen. Also einfach effizienter ärgern!

Themen:

- Die eigenen Reaktionsmuster erkennen
- Ärger als Energiedieb betrachten
- Den emotionalen Nebel verstehen und danach handeln
- Techniken üben, sich kürzer und weniger zu ärgern
- Energie gewinnen durch gezieltes Management negativer Emotionen

Mehrwert

- Erlernen von Techniken für den effizienten Umgang mit Ärger

Referent*in: Alexandra Kramm

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
26. - 27.09.2024
9:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.08.2023
Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-026

Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen

Gespräche mit psychisch beeinträchtigten Menschen können einen immer wieder vor besondere Herausforderungen stellen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die Grundsätze für das Gespräch mit diesem besonderen Personenkreis zu beherrschen.

Die Kommunikation im täglichen Miteinander scheint einfach – aber worauf achte ich besonders?

Wie sieht es bei vermeintlich „heiklen“ Themen aus? Zum Beispiel Themen, welche die Intimsphäre betreffen, über Körperhygiene oder über Suizid.

Es ist gewünscht, dass Sie eigene Beispiele aus Ihrer Berufspraxis einbringen.

Themenschwerpunkte

- Personen, die wahnhaft sind
- An Depression erkrankte Menschen
- Patienten mit Borderlinestörung
- Gespräche zur Förderung der Motivation

Mehrwert

- Gesprächstechniken
- Besonderheiten in Gesprächen bei o.g. Diagnosen

Referent*in: Jörg Greis

Anzahl der Teilnehmenden
Max. 20

Termin:
16. – 17.10.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
13.09.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-014

Inklusives Semiar: Zuhören - Verstehen - Handeln

Miteinander reden – gemeinsam lernen

Auf der Arbeit reden wir miteinander. Jeden Tag.

Aber nicht immer werden wir auch verstanden.

Das geht allen so: Fachkräften, Mitarbeiter*innen und Klient*innen.

Dieses Seminar ist für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Inhalte

- Wie geht gutes Zuhören?
- Wie kann ich mich verständlich ausdrücken?
- Wie sage ich es am besten, wenn mich etwas stört?
- Was kann ich tun, damit beim anderen auch etwas ankommt?

Methoden

- Vormachen
- Nachmachen
- Üben
- Loben

Mehrwert

- lernen, wie man sich besser verstehen kann

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14

Termin:
18.11.2024
9:00 bis 15:00 Uhr

Anmeldeschluss:
09.08.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-028

Konzept und Methode der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

§ 118 SGB IX n.F. formuliert bestimmte Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung. So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche der Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF erfolgen.

In diesem Seminar werden Aufbau und Struktur der ICF vorgestellt und anhand von Fällen aus der Eingliederungshilfe erarbeitet. Ziel ist eine umfassende und differenzierte Beschreibung eines Falles anhand der Bestandteile und Kriterien der ICF.

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen das bio-psycho-soziale Modell der ICF und dessen Bedeutung im SGB IX n.F.
- Aufbau und Inhalte der ICF können erläutert und beschrieben werden.

- Die Teilnehmenden kennen die einzelnen Komponenten der ICF und können anhand dieser einen Fall aus der Praxis beschreiben.

Inhalte:

- ICF und SGB IX n.F.
- Grundlagen und Komponenten der ICF:
 - Körperfunktionen und -strukturen
 - Aktivitäten
 - Kontextfaktoren
 - Teilhabe
- Beurteilungsmerkmale

Mehrwert

- Kennenlernen der ICF
- Anwendung auf die eigene Arbeit

Referent*in: Team transfer

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termin:
17. – 18.07.2024
9:00 bis 17:00 UhrAnmeldeschluss:
21.06.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-040

KI als Chance für mehr Teilhabe und bessere Qualifizierung

Künstliche Intelligenz (KI), neuronale Netze, selbstlernende Programme: KI ist in aller Munde, wird gerne verteufelt oder als Spielerei belächelt.

In Wahrheit ist es das nächste große Ding. Gekommen, um zu bleiben und die disruptivste Technologie, die die Menschheit je hervorbrachte.

Wie alle disruptiven Technologien vor ihr ist sie Fluch und Segen zugleich. Sie kann dem Menschen dienen, kann ihn aber auch arbeitslos machen.

Für Menschen mit Behinderung kann und wird KI genutzt werden, ihnen die Freiheiten zurückzugeben, die sie beispielsweise durch Unfälle, Erkrankungen oder Chromosomenfehler verloren haben.

KI hilft bei der Prävention von Krankheiten, steuert Hand- und Fußprothesen, ermöglicht es besser hören zu können.

KI kann Menschen zu Orten bringen, die sie alleine nie erreichen konnten. Zugesetzt verhilft KI zu mehr Teilhabe in der Arbeitswelt und trägt so ganz massiv zur Einhaltung der UN-Behindertenrechtskonvention bei.

Lernen wir das Wunderkind „KI“ näher kennen und finden wir heraus, wie es uns in unserer Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrung helfen kann.

Mehrwert

- Einblicke in das Thema KI
- Chancen für Menschen mit Behinderung

Referent*in: Thomas Landini

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18Termin:
08.10.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.08.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-043

Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen

Menschen, die in eine seelische Krise geraten, bringen uns oft an unsere Grenzen. Und - egal, ob im professionellen oder privaten Kontext - fühlen wir uns manchmal hilflos und überfordert.

Um solchen Situationen gegenüber besser gewappnet zu sein, wollen wir uns im Seminar mit verschiedenen Formen und Bewältigungsmöglichkeiten psychischer/psychiatrischer Notfallsituationen beschäftigen.

Aus dem Inhalt:

Theorie und Handlungsmöglichkeiten zu den Themen:

- Bewusstseinsstörungen
- Suizidalität
- Erregungszustände
- Psychosen

Methoden:

- Deeskalationstechniken
- Praxisnahe Begleitung anhand von Fallbeispielen
- Praktische Übungen, Szenenarbeit
- Entwicklung eines „Erste-Hilfe-Plans“
- Eigenschutz und Psychohygiene
- Rechtliche Grundlagen

Mehrwert

- sicheres Handeln bei psychiatrischen Notfällen
- Kenntnis rechtlicher Grundlagen

Referent*in: Hanni Krumscheid

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
20. – 21.11.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 25.10.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-041

Vielfalt und Inklusion: Queere Identitäten verstehen und fördern

Begriffe wie nicht-binär, transgender oder FLINTA* tauchen immer häufiger in den Medien auf. Das Bewusstsein für die Vielfalt menschlicher Identitäten scheint langsam zu wachsen. Doch trotz gesellschaftlicher Fortschritte sind queere Menschen auch heute noch häufig mit Diskriminierung und Ausgrenzung konfrontiert.

Dieser Workshop setzt sich vertieft mit dem Thema der Vielfalt und Inklusion im Kontext queerer Identitäten auseinander. Der Tag zielt darauf ab, ein besseres Verständnis für die Lebenswelten von Menschen zu entwickeln, die aufgrund von Geschlecht, Gender oder sexueller Orientierung von Diskriminierung betroffen oder davon bedroht sind.

Gemeinsam entwickeln wir praktische Ansätze für eine inklusive Arbeits- und Lebensumgebung. Es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, Vielfalt nicht nur auszu-

halten, sondern aktiv zu fördern, um so eine sichere und wertschätzende Umgebung für alle zu schaffen.

Vieles in diesem Kontext ist keine Frage der Wissensvermittlung, sondern der Haltung. Daher stehen an diesem Tag auch das Gespräch und der gemeinsame Austausch im Vordergrund. Wir möchten Sie als Teilnehmer*innen einladen, mit Offenheit und Neugier Ihre eigenen Vorstellungen von Geschlecht und Identität zu reflektieren. Daraus kann eine vertiefte Sensibilität für die Herausforderungen und Bedürfnisse von queeren Menschen entstehen. Ihre Fragen und auch Unsicherheiten in Bezug auf das Thema sind willkommen!

Mehrwert

- Vielfalt menschlicher Identitäten verstehen
- eigene Haltung finden und reflektieren

Referent*in: Thomas Landini

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termin:
28.11.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 01.11.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-020

Mit Projektmanagement auf der Überholspur

Veränderungen und komplexe Aufgaben in Projektteams erfolgreich managen

Vor dem Hintergrund sich verändernder Leistungs- und Erfolgserwartungen der Leistungsträger, regelmäßig wechselnder Kundenanforderungen und gesellschaftlicher Veränderungen (Stichworte Inklusion, BTHG) gewinnt die Wandlungsfähigkeit von sozialen Unternehmen an existenzieller Bedeutung.

Damit zusammenhängende, innovative und komplexe Problem- und Aufgabenstellungen erfordern eine fach- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

Durch den Einsatz der Projektmanagement-Methode wird eine zielorientierte und effiziente Weiterentwicklung von Angebot, Qualität, Strukturen und Abläufen gewährleistet.

Von der Projektidee zum Auftrag

- Projekte erfolgreich starten
- Projekte planen und steuern
 - Meilensteine und Arbeitspakete definieren
 - Risikoanalyse und Projektsteuerung
 - Ressourcen- und Kostenplanung
 - Termin- und Ablaufplanung
- Projektteam
 - Aufgaben der Projektleitung
 - Rollen und Aufgaben im Team
 - Gute Kommunikation im Team
 - Konflikte konstruktiv lösen
 - Arbeitstechniken im Team
- Der saubere Projektabschluss

Mehrwert

- Basiswissen zur Planung
- Organisation von Projekten
- Special: Praxis-Checklisten

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
03. – 04.06.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.05.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-021

Führen ohne disziplinarische Macht

Wie Sie auch ohne Vorgesetztenfunktion Ihr Team souverän führen

Wie kann ich meine Teammitglieder effektiv führen, auch wenn ich „lediglich“ fachlich und nicht disziplinarisch vorgesetzt bin? Diese Frage und das in ihr deutlich werdende Spannungsfeld stehen im Mittelpunkt dieses Praxisseminars.

Themeninhalte:

- Die neue Aufgabe – Führung bekommen und Führung wahrnehmen, Verantwortung annehmen und verantwortlich sein
- Souverän führen – die Gratwanderung zwischen Kollegialität und Autorität
- Wirkungsvolle Führungsinstrumente
- Teamphasen – aus Einzelspieler*innen eine Mannschaft formen
- Tonangebend sein, ohne sich im Ton zu vergreifen
- Kommunikative Kompetenz in „Engpass-situationen“
- Mit Klippen und Stolpersteinen umgehen und typische Fehler vermeiden

- Wesentliche Elemente und Phasen jeder Gesprächssituation

Ziele:

- Das Training vermittelt Ihnen die Grundlagen erfolgreicher Führung ohne Disziplinarbefugnis.
- Sie reflektieren Ihre Führungskompetenzen und erhalten viele nützliche Empfehlungen aus der Praxis, die Ihnen dabei helfen, mit fachlicher und natürlicher Autorität zu führen.
- Sie schärfen Ihre Persönlichkeit und finden heraus, welches Führungsverhalten in welcher Situation und personenzentriert passt.
- Sie erarbeiten sich das Know-how und die kommunikative Kompetenz, um Ihre Teammitglieder individuell zu führen.

Mehrwert

- eigene Rolle reflektieren
- Führungsstärke ohne Macht erwerben

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
23. – 24.09.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.08.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-045

Wir packen's an: Gewaltschutzkonzepte als Chance für die Eingliederungshilfe



Der Gesetzgeber hat im Juni 2021 durch die Einführung des § 37a SGB IX die Leistungserbringer der Eingliederungshilfe dazu verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Gewaltschutz zu entwickeln.

An einem Gewaltschutzkonzept kommen Leistungserbringer also nicht vorbei. Doch gut gemacht und umgesetzt, ist es weit mehr als eine lästige Pflicht: Es sichert die Zukunftsfähigkeit Ihrer Einrichtung, ermöglicht echte Partizipation und hilft bei der Umsetzung Ihrer Unternehmensmission. Ein lebendiges und gelebtes Gewaltschutzkonzept dient allen in der Einrichtung tätigen Personen.

Dieses Seminar lädt Sie ein, das Gewaltschutzkonzept als Chance für Ihre Einrichtung zu begreifen und sein volles Potential auszuschöpfen. Es richtet sich an Führungskräfte, Abteilungs- und Gruppenleitungen sowie alle anderen Personen, die mit der Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten betraut sind oder werden.

Das Seminar gibt Ihnen das nötige Handwerkszeug, diesen Prozess auf den verschiedenen Ebenen zu begleiten, zu steuern und zu reflektieren.

Seminarinhalte

- Einführung in das Thema
- Rechtliche Grundlagen
- Anleitung zur Entwicklung eines maßgeschneiderten Gewaltschutzkonzepts
- Implementierung und Umsetzung
- Fallstudien und Best Practices
- Empathie und Deeskalationstechniken
- Unterstützungsressourcen und Netzwerkaufbau
- Anknüpfungspunkte und weiterführende Maßnahmen

Mehrwert

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit Ihrer Einrichtung
- Handwerkszeug zur Umsetzung

Referent*innen: Sunita Schwarz
Andreas Landmann

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
14.11.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.10.2024

Gebühr: 442,00 €

Informationen zu Ihrem Aufenthalt

Ihr Aufenthalt bei uns

Wir wollen, dass alle Teilnehmenden gut bei uns ankommen und sich wohlfühlen. Die wichtigsten Informationen für Ihren Aufenthalt haben wir hier zusammengestellt. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Unsere Präsenzseminare finden hier statt:

Dekan-Laist-Straße 13
55129 Mainz
(erstes Obergeschoss)

Barrierefreiheit

Die Zugänge zu allen Räumlichkeiten sind barrierefrei. Der Aufzug hat die Innenmaße: 100 cm Breite x 140 cm Tiefe. Die Türbreite beträgt 90 cm. Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Sie ein Seminar bei uns besuchen möchten, aber einen breiteren Rollstuhl nutzen. Wir bemühen uns dann um einen anderen Veranstaltungsort. Ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden.

Bei behinderungsbedingten Bedarfen sprechen Sie uns bitte an. Wir werden gemeinsam nach Möglichkeiten schauen.

Verpflegung

Bei Campus-Veranstaltungen ist die Verpflegung inklusive. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Bedarfe an die Seminarverpflegung haben, z.B. Unverträglichkeiten.

Unser Seminarort wird täglich mit frisch zubereitetem Mittagsimbiss aus gpe-eigener Produktion beliefert.

Übernachtung

Die Übernachtung ist **nicht** im Seminarpreis enthalten.

Wenn Sie eine Übernachtung benötigen, empfehlen wir das Hotel INNdependence in der Gleiwitzer Straße 4, 55131 Mainz. In diesem Inklusionsbetrieb der gpe wird besonderes Augenmerk auf Barrierefreiheit gelegt. Mit dem ÖPNV sind Sie innerhalb weniger Minuten bei Campus.

Andere Hotels befinden sich in der unmittelbaren Nähe zum Seminarort. Sprechen Sie uns gerne an.

Die gpe Mainz gGmbH und Campus

Wir, die Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen Mainz, unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen auf ihrem Weg zu beruflicher Rehabilitation und Integration.

Dabei haben wir immer im Blick, dass Menschen die unterschiedlichsten Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse, aber auch Beeinträchtigungen haben. Ebenso wenig, wie es genormte Verhaltensmuster gibt, existiert ein Patentrezept für die Hilfe. Wir stellen uns deshalb immer wieder neu auf die individuellen Bedürfnisse psychisch erkrankter oder beeinträchtigter Menschen ein und helfen, Möglichkeiten zu sehen und Wege zu ebnet. Da diese Menschen je nach ihrer Lebenssituation von unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten unterstützt werden, arbeitet die gpe eng mit anderen Trägern, Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und Beratungsstellen zusammen.

Seit ihrer Gründung fühlt sich die gpe den Grundsätzen der Gemeindepsychiatrie verpflichtet. Die gpe ist eine innovative Trägerin, die in den verschiedenen Feldern psychiatrischer Arbeit versucht, zeitgemäße Antworten zu geben. Sie hat ihre Kompetenzen in den Feldern

- Berufliche Bildung
- Rehabilitation
- Durchführung zahlreicher Arbeitsmarktmaßnahmen

- Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Unterstützungsleistungen bei psychischer Erkrankung

Diese Erfahrungen und die Kompetenzen der hier arbeitenden Menschen fließen in die Arbeit von Campus ein.

Das Campus-Team

Campus gliedert sich ab 2024 in die Bereiche Campus Bildungswerkstatt und Campus Dienstleistungen.

In der Bildungswerkstatt organisieren Nadine Wiesner, Michael Brückner und Nina Wilke das Bildungsangebot. Gemeinsam mit etwa 20 Werkstattbeschäftigten kümmern sie sich um die Seminare und die Begleitung der Veranstaltungen. Die Kontaktdaten des Teams finden Sie wie gewohnt am Anfang dieses Hefts.

Der Bereich Campus Dienstleistungen bietet professionelle Bürodienstleistungen. Martina Bottlinger und Irena Bartosik erweitern unser Angebot der beruflichen Rehabilitation für etwa 20 weitere Werkstattbeschäftigte um einen weiteren Schwerpunkt.

Wenn Menschen sich entwickeln, müssen sich Organisationen verändern

Inklusion, UN-Behindertenrechtskonvention, Empowerment – dies sind häufig verwendete Begriffe in der Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen. Dort, wo diese Begriffe ihre Umsetzung in Arbeit und Leben finden, müssen sich Einrichtungen und Institutionen weiterentwickeln. Die Menschen, die in diesen Organisationen arbeiten, sind die Akteure, die diese Entwicklungen tragen. Für sie und mit ihnen erarbeiten wir Angebote, damit Entwicklung besser gelingen kann.

Campus – mehr Bildung für mehr Inklusion

Unser Ziel ist es, Fach – und Führungskräfte, Betroffene und Interessierte zu qualifizieren und Inklusion schrittweise besser zu entwickeln. Campus richtet sich in seinen Angeboten an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Campus fördert die Werte der beruflichen Rehabilitation und Genesung. Wir entwickeln Trainings- und Lernprozesse, um Wissen, Werte und Fähigkeiten zu vermitteln. Maßnahmen zur Stabilisierung und Entwicklung der psychischen Gesundheit verbessern wir kontinuierlich.

Bildung inklusiv – das sind die Inhalte, das sind die Menschen, mit und ohne Beeinträchtigung, das ist unsere Arbeit und das ist unser Verständnis. Grundlegend für das Selbstverständnis von Campus ist das Leitbild der gpe Mainz, in dem der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit steht.

Am Puls der Zeit

Campus reagiert zeitnah auf aktuelle Anforderungen in der Behindertenarbeit. Mit Bildungsangeboten, Veranstaltungen, Workshops und Fachtagungen informieren wir über Neuerungen, regen zur Entwicklung an und geben Raum für den Austausch.

Campus – Begegnungsort für Expert*innen aus persönlicher und beruflicher Erfahrung

Die Kolleg*innen der gpe Mainz gGmbH unterstützen uns nicht nur mit Anregungen, Ideen und Erwartungen. Etliche von ihnen gehören zum Stamm unserer Referent*innen. Ihr großer Erfahrungsschatz, ihr außerordentliches Engagement und ihr Spaß an der Arbeit – auch an der Bildungsarbeit – machen Campus zu einem besonderen Bildungsanbieter. Dazu kommen Referent*innen von außerhalb, die wir für unsere Bildungsarbeit gewinnen können. Sie zeichnen sich aus durch

- langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit
- engen Bezug zum weiten Feld der psychiatrischen Arbeit
- gute Kenntnis unserer Teilnehmenden und deren Arbeit
- innovatives Denken und stetige Weiterentwicklung ihrer Arbeit

Sie alle tragen die Idee der inklusiven Bildung mit.

Referent*innen



Volker Becker

Diplom-Sozialpädagoge / Sozialarbeiter, Supervisor & Coach (DGSv), Psychodramaleiter (DFP), Lehrbeauftragter an Fachhochschulen und Universitäten



Stephanie Behr-Schilhab

Wirtschaftsmediatorin – Businesscoach, Dipl. Betriebswirtin (FH/Univ. Metz)



Dr. Maik Behrendt

EUTB-Berater, Experte aus Erfahrung, Psychiatrieerfahrener, Mediziner, Tanztrainer



Paul M. Birsens

Dozent für Arbeits- und Betriebspädagogik



Hans-Ulrich Boese

Diplom-Psychologe



Julia Braun

Sozialarbeiterin BA, psychologische Beraterin (Gestalttherapie) tätig bei der Stadt Mainz (Abteilung Suchthilfen): Nachsorge und Orientierung, Lebensberatung und therapeutische Arbeit



Jens Bucher

Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge, Projektkoordinator mit inklusiver Ausrichtung, Leiter der Stadtimkerei der gpe Mainz



Anette Diehl

Trauma-Fachberaterin, Frauennotruf



Claus Dünwald

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Mediator, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF)



Renate Gierscher

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Geschäftsbereichsleiterin ServiceCenter der gpe Mainz



Jörg Greis

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Geschäftsführer der gpe Mainz



Nils Greve

Diplom-Psychologe, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie, Systemischer Lehrtherapeut



Klemens Hundelshausen

Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Gruppentrainer, zertifizierter TEK-Trainer, Ausbildungen in Transaktionsanalyse und Traumatherapie



Karin Kenn

Diplom-Psychologin, Zusatzausbildungen in Gesprächspsychotherapie und systemischer Beratung



Dr. Stefanie Kirchhart

Dr. phil., Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Geschäftsführerin eines Kinder- und Jugendhilfeträgers, Weiterbildungen in Management für Führungskräfte, DBT, Schematherapie, Supervision und Coaching



Alexandra Kramm

Systemische Beraterin, Trainerin und Moderatorin



Hanni Krumscheid

Soziotherapeutin mit eigener Praxis in Koblenz. 20 Jahre Krankenpflege in einer psychiatrischen Klinik, Studium der Sozialen Arbeit, Psychodrama-Leiterin



Thomas Landini

Diplom-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer der Werbeagentur „Das Bunte Zebra“, Referent der landesweiten Service- und Beratungsstelle „Inklusion in der Weiterbildung“



Andreas Landmann

Gründer und Geschäftsführer / Vorstand vom Projekt Probsthagen Stadthagen, Mitglied Psychiatrie Ausschuss Niedersachsen, Vorsitzender Besuchskommission Region Hannover



Petra Maurer

Diplom-Pädagogin, Supervisorin



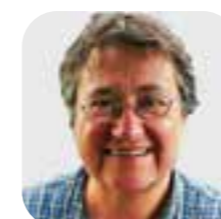
Bettina Mistler

Trainerin für Frauenbeauftragte, Wohnbereichsleiterin Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens



Miriam Nolting

Wahlkampfberaterin und politische Campaignerin



Kerstin Riemenschneider

Dipl.-Sportlehrerin mit Schwerpunkt psychisch erkrankter Menschen, Peer-Beraterin bei einem großen sozialpsychiatrischen Träger im Rheinland, Referenten- und Dozententätigkeiten, Honorarmitarbeiterin beim Bundesverband der Angehörigen (BApK)



Judith Schaust

Diplom-Psychologin, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin, Psychoonkologin

**Insa Schmitter**

Präventionsreferentin für den Verein „Irrsinnig Menschlich e.V.“, der sich für die Prävention und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen einsetzt

**Sunita Schwarz**

Sozial- und Organisationspädagogin M.A.,
Leitung der Beratungsstelle Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

**Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer**

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie,
Professor an der Kath. Hochschule NRW Abteilung Köln

**Günther Sprunck**

Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Controller, Geschäftsführer der
Unternehmensberatungsgesellschaft GUB Concept mbH

**Anke Thomasky**

WENDO-Trainerin und -Ausbilderin / Diplom-Sozialpädagogin,
Externe Fachfrau für Prävention beim Frauennotruf Mainz und Alzey

**Transfer**

Unternehmen für soziale Innovation

**Thomas Umsonst**

Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten
Rheinland-Pfalz (LAG WfbM RLP), BVGD-zertifizierter Gästeführer
der Stadt Mainz

**Nadine Winteroll**

Frauenbeauftragte im Wohnbereich

**Michael Zobeley**

Leiter Integrationsdienst
Heinrich Kimmle Stiftung Pirmasens

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie bitte per Fax, Brief, E-Mail oder online an Campus der gpe Mainz. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet. Der Eingang der Anmeldung wird bestätigt. Rechtzeitig vor Seminarbeginn erhalten Sie Seminarinformationen und die Rechnung.

Seminargebühren

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung fällig. Es gelten die Zahlungsziele, die in der Rechnung angegeben sind. Überweisen Sie auf das in der Rechnung angegebene Konto. Geben Sie bitte bei der Überweisung die Rechnungsnummer, Ihren Namen und die Seminarnummer an.

Online-Seminare

Bei Online-Seminaren müssen alle teilnehmenden Personen angemeldet sein. Es ist nicht zulässig, dass mehrere Personen vor einem Bildschirm teilnehmen und nur eine Person angemeldet ist. Alle teilnehmenden Personen erklären sich bereit, die Kamera aktiv zu lassen.

Rücktritt/Rücktrittsgebühr

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit zurücknehmen. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform. Wir berechnen für den Rücktritt folgende Gebühren:

- 25% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 28 Tagen vor Seminarbeginn

- 50% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 21 Tagen vor Seminarbeginn
- 75% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor Seminarbeginn
- 100% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 7 Tagen vor Seminarbeginn

Seminarabsage durch Campus

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren z.B. durch Ausfall einer Referentin/eines Referenten oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, für das schon Gebühren entrichtet wurden, werden wir diese erstatten. Weitere Ansprüche gegen Campus sind ausgeschlossen.

Haftung/Gerichtsstand

Campus der gpe Mainz gGmbH haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl.

Findet ein Seminar in Räumen Dritter statt, so haftet Campus der gpe Mainz gGmbH gegenüber Teilnehmenden nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für die Vertragspartner Mainz.



Im Hotel INNdependence in Mainz übernachten.
Standard oder de luxe, geschäftlich oder privat – immer inklusiv.

 **Mehr als Hotel** ★★★★★
INNdependence

Gleiwitzer Straße 4 | 55131 Mainz
günstig gelegen zu allen Destinationen

www.independence.de

- Anzeige -



Wachstum durch Wissen...

Mit den richtigen Infos neue Perspektiven schaffen: www.weiterbildungsportal.rlp.de

 **WEITERBILDUNGSPORTAL RHEINLAND-PFALZ** 

 **Rheinland-Pfalz**
DIE LANDESREGIERUNG

Foto: © Franco Deriu - Fotolia.com

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Titel

Nummer

Vorname / Nachname

Geb. am:

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Bei Kostenübernahme durch den Arbeitgeber bitte die vollständige Rechnungsanschrift und eine*n Ansprechpartner*in angeben:

Mitarbeiter*innen der gpe geben bitte ihre Abteilung und Kostenstelle mit an.

Bedarf für besondere Kostform

Behinderungsbedingte Bedarfe

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum..... Unterschrift

Freiwillige Angaben

Telefon:..... E-Mail:.....

Anmeldung per Mail: campus-anmeldungen@gpe-mainz.de / per Fax: 06131 48 957-99
oder per Post an: Campus der gpe, Dekan-Laist-Str. 13, 55129 Mainz



IMPRESSUM

Herausgeber

gpe Mainz gGmbH, Geschäftsbereich ServiceCenter
Robert-Bosch-Straße 11a // 55129 Mainz
Telefon: 06131 14429 10 // Fax: 06131 14429 15
servicecenter.gpe-mainz.de

Verantwortlich

Renate Gierscher, Geschäftsbereichsleitung ServiceCenter und Werkstattleitung
Nadine Wiesner, Bereichsleitung Campus Bildungswerkstatt & Dienstleistungen

Redaktion

Renate Gierscher, Nadine Wiesner, Michael Brückner

Design

dicaro-media.de | Giovanna Di Caro

Satz

Campus

Druck

SAXOPRINT GmbH

